

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AT/0011/2013

Beratung im **Stadtrat** am , TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Antrag der FDP-Fraktion zum Leistungsniveau

Stellungnahme/Antwort:

Die Verwaltung möchte zunächst klarstellen, dass ihre Bemühungen um Haushaltskonsolidierung sich gleichermaßen auf den Bereich der Investitionen, der konsumtiven Ausgaben und der Verbesserung der Einnahmesituation richten.

Die Bemühungen und Arbeit der Verwaltung konzentrieren sich im Bereich der konsumtiven Ausgaben auf die Aufgabenkritik, die Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation, die Verbesserung und Verschlinkung der Prozesse sowie auf Stelleneinsparungen.

Und dies bei Beachtung aller durch Gesetz der Stadt Koblenz übertragenen Aufgaben und unter Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung.

Die sich hierbei ergebenden Möglichkeiten und Maßnahmen sind in der Regel nachhaltige-, also dauerhaft wirkende Verbesserungen.

Die Verwaltung ist der Ansicht, dass der von der FDP-Fraktion verfolgte Ansatz städtische Leistungen „vorübergehend zurückzufahren“ hierbei nicht ziel führend ist.

Er würde dem Ziel, den städtischen Haushalt ab 2016 ohne neue Liquiditätskredite zu fahren, nicht dienen.

Auch gegenüber der Bevölkerung ist ein „auf und ab“ städtischer Leistungen schwer vermittelbar.

Darüber hinaus würden zur Bearbeitung dieses Antrages – ohnehin knappe personelle Ressourcen – gebunden, die effektiver im Prozess der nachhaltigen Haushaltskonsolidierung eingesetzt werden können.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag abzulehnen.